

- Programm
- Service
- 3satText
- A bis Z

- Film
- Gespräch
- Kabarett
- Kulinarisches
- Magazin
- Musik
- Ratgeber
- Theater
- Wissen

## Forum "Clean Moves" diskutiert neue Mobilitätskonzepte

### Auch Bahn- und Logistik-Potenziale kommen auf der Hannovermesse zur Sprache



Sehen Sie diesen Beitrag in unserer Mediathek

"Clean Moves ist die erste ergebnisoffene, unabhängige Plattform für die gesamte Bandbreite der energieeffizienten Mobilitätstechniken", sagt Ralph Kappler, "Clean Moves"-Manager. "Das reicht bei uns von Wasserstoff- über Elektroantriebe, nachhaltige Biokraftstoffe bis zu intelligenter Verkehrswegverknüpfung." Das Forum unter der Schirmherrschaft von Bundesumweltminister Sigmar Gabriel tagt vom 20. bis 24. April 2009 zum vierten Mal auf der Hannover Messe.

"Wir brauchen in der Zukunft neue technologische Mobilitätskonzepte, wir brauchen interessante Konzepte, um Mobilität auch zu verlagern und zu vermeiden", sagt die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium Astrid Klug. "Darin liegt ein wichtiger Beitrag für mehr Klimaschutz. 20 Prozent des Beitrags zum Klimawandel kommt aus dem Verkehr. Und es ist aber, wie man hier sieht, auch ein großer Markt. Nachhaltige Mobilität ist ein einer der Leitmärkte der Zukunft."

Das eigene Verhalten könne auch wesentlich zum Mobilitätswandel beitragen lassen, meint Kappler. "Es ist doch vielleicht am ehesten das eigene Verhalten, dass jeder Verbraucher bei sich anfängt und überlegt: Wie effizient gestalte ich meine eigene Mobilität? Wann hole ich das Fahrrad aus dem Keller?"

### Die Bahn beteiligt sich an dem Forum zu Einsparpotenzialen



Die Forumsteilnehmer tauschen sich in Hannover aus

2009 sollen erstmals auch Bahn- und Logistik-Potenziale zur Sprache kommen und die Deutsche Bahn AG unterstützt "Clean Moves". Mobilität als wichtigen Wirtschaftsmotor absichern und gleichzeitig verantwortungsbewusst Energie einsparen, seien die treibenden Faktoren für die Bahn. "Es geht immer darum, dass wir möglichst viele Kunden, viele Transporter auf die Schiene holen", erklärt Hermann Graf von der Schulenburg, Geschäftsfeldleiter Stadtverkehr der Deutschen Bahn. "Je mehr Menschen in einem Zug sitzen, je mehr Güter auf einem Zug sind, desto effizienter ist das und wir können mehr beim Kohlendioxid-Ausstoß einsparen. Wir setzen auch auf neue Technologien, auf neue Fahrzeuge, auf klimaschonendes, kraftstoffreduzierendes Fahren sowohl bei der Schiene als auch bei den Lkw und Bussen, die wir bewegen."

Außer dem Verkehrsclub Deutschland (VCD) engagiert sich die Energieagentur NRW mit dem Thema Elektromobilität, Brennstoffzellen und "Clean Fuels" bei "Clean Moves 2009". "Deutschland ist Technikführer im Bereich der elektrischen Antriebstechnik für Maschinen und Anlagen", sagt Bernhard Hagemann von der Forschungsvereinigung Antriebstechnik. "Jetzt gilt es natürlich, diesen Erfolg auch zu transformieren in die Automobilindustrie, damit wir auch in Deutschland in Zukunft wettbewerbsfähig sein können und das neueste Knowhow und die neuesten Produkte mit dieser Technologieführerschaft anbieten können."



Sehen Sie diesen Beitrag in unserer Mediathek

#### mehr zum Thema

- Kohlendioxid sollte in großen Schritten gespart werden
- Kreditkarte soll privaten Kohlendioxidverbrauch steuern
- "Bei allem was wir täglich tun, nutzen wir Kohlendioxid"
- "Kyoto rechnet Kimalast des Flugverkehrs herunter"
- "Schutz des Klimas muss in der Welt gerecht erfolgen"
- "Erneuerbare Energien in Zukunft noch stärker nutzen"
- Zwei Projekte wollen Klima bei der Urlaubsreise schützen

[zurück](#)
[Seitenanfang](#)
[Druckversion](#)
[Artikel versenden](#)

21.04.2009 / [jus](#) mit [Pressematerial](#) von [Clean Moves](#)  
[3sat](#) / [nano](#) [E-Mail]